

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
Erster Teil:	
<b>Notwendige Programmziele der Persönlichkeitstheorie</b>	
1. <i>Zielrichtungen des psychologischen Fortschritts</i> . . . . .	13
1.1 Die Entwicklung integraler Konzeptionen . . . . .	14
1.2 Die anthropologische Verankerung der Persönlichkeitstheorie . . . . .	19
1.3 Die Einbeziehung einer pädagogischen Dimension . . . . .	23
1.4 Die erkenntnistheoretische Verankerung der Persönlichkeitstheorie . . . . .	26
1.5 Die Praktikabilität einer Theorie als primäres Gütekriterium . . . . .	30
2. <i>Eklektische und integrale Ansätze der Psychologie</i> . . . . .	39
2.1 Eklektische Integration durch systematische Aufbauarbeit . . . . .	39
2.2 Eklektizismus als systematische Fundamentierung . . . . .	41
2.3 Integrale Intentionen als Reaktionen auf elementaristische Zergliederungen . . . . .	44
2.4 Eklektizismus als Bemühen um fachübergreifende Sichtweisen . . . . .	47
2.5 Verbindungen der Psychologie zu dem philosophischen Eklektizismus . . . . .	51
2.6 Eklektizismus als interdisziplinäre Kooperation . . . . .	5
2.7 Holistische Ansätze der Persönlichkeitspsychologie . . . . .	5
2.8 Theorien anthropologischer Modellintegration . . . . .	62
3. <i>Anthropologische Fundamente des psychologischen und pädagogischen Menschenbildes</i> . . . . .	65
3.1 Die anthropologische Ausrichtung der Psychologie unter wissenschaftsgeschichtlichem Blickwinkel . . . . .	65
3.2 Die anthropologische Ausrichtung der Psychologie unter systematischem Blickwinkel . . . . .	72
3.3 Wesensorientierungen der Pädagogischen Anthropologie . . . . .	
3.4 Anthropologien des kindlichen Verhaltens . . . . .	
4. <i>Erkenntnistheoretische Grundlagen einer pragmatisch-integralen Persönlichkeitstheorie</i> . . . . .	91
4.1 Integration in der menschlichen Erkenntnisgewinnung . . . . .	91
4.2 Auseinandersetzung mit der Realismuskritik . . . . .	102
4.2.1 Theoretische Probleme des nominalistischen Standpunkts . . . . .	106
4.2.2 Pragmatische Probleme des nominalistischen Standpunkts . . . . .	114
4.3 Die Herstellung und Kontrolle einer Konvergenz zwischen Realität und Erkenntnis . . . . .	121

## Zweiter Teil:

**Ansatzpunkte einer Theorienintegration**

1. <i>Die Neukonzeption des Auftrags der Persönlichkeitstheorie</i> . . . . .	129
1.1 <i>Zugangsmöglichkeiten der Persönlichkeitsanalyse</i> . . . . .	130
1.2 <i>Die Neukonzeption eines persönlichkeits-theoretischen Erklärungs-begriffs</i>	137
2. <i>Reflexion und Nutzbarmachung anthropologischer Nachbardisziplinen</i> . . . . .	142
3. <i>Die gemeinsame Basis von Persönlichkeitstheorien</i> . . . . .	154
4. <i>Übereinstimmungen in verschiedenen Theorien</i> . . . . .	169
5. <i>Die Integration von Theorien unter anthropologischen Oberkonzepten</i>	190

## Dritter Teil:

**Die Vorbereitung der Theorienintegration**

1. <i>Auswahlkriterien für die Theorienintegration</i> . . . . .	197
2. <i>Das Selbstkonzept</i> . . . . .	203
3. <i>Das Motivationskonzept</i> . . . . .	216
4. <i>Das Eigenschaftskonzept</i> . . . . .	233
5. <i>Das Rollenkonzept</i> . . . . .	246
6. <i>Das lerntheoretische Konzept</i> . . . . .	257

## Vierter Teil:

**Die systemtheoretische Integration**

1. <i>Systemtheoretische Ansätze in der Psychologie</i> . . . . .	273
1.1 <i>Grundlagen der Systemtheorie und ihr anthropologischer Hintergrund</i> . . . . .	273
1.2 <i>Einige systemtheoretische Modellvorstellungen in der Psychologie</i> . . . . .	279
2. <i>Die anthropologisch-integrale Systemkonzeption der Persönlichkeit</i> . . . . .	285
3. <i>Regel- und Führungsgrößen des Systems</i> . . . . .	290
4. <i>Spezielle Aspekte des Systems</i> . . . . .	302
4.1 <i>Kriterien der Anwendung des Systems</i> . . . . .	302
4.2 <i>Anthropologische Ausdeutungen des Systems</i> . . . . .	303
5. <i>Der pädagogische Aspekt des Systems</i> . . . . .	308
6. <i>Der diagnostische und therapeutische Interpretationsaspekt des Systems</i>	314
7. <i>Theoretische Schwächen des Systems</i> . . . . .	342
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	347
<i>Namenregister</i> . . . . .	363
<i>Schlagwortverzeichnis</i> . . . . .	366